

Schützenbund der Geesteniederung

Wettkampfregele

Stand: September 2017

Die LG-Auflagerundenwettkämpfe finden in der Zeit von Mitte Oktober bis Ende Februar statt. Die Hinrunde muß bis zum 31. Dezember und die Rückrunde bis zum 28. Februar abgeschlossen sein.

Die Einteilung in die verschiedenen Klassen und die Absprache über die Termine erfolgt auf der Arbeitstagung der Mannschaftsführer.

Geschossen wird Mannschaft gegen Mannschaft in Hin- und Rückrunde nach dem Punktsystem (2 Punkte für die Siegermannschaft, 2 Gegenpunkte für die unterlegene Mannschaft, Punkteteilung bei Ringgleichheit). Für jeden Schützen 30 Schuß Auflage auf fortlaufend nummerierte Scheiben oder fortlaufend nummerierte Streifenscheiben, pro Spiegel ein Schuß. Jeder Schütze erhält zusätzlich 2 besonders gekennzeichnete Scheiben oder eine Streifenscheibe, auf die er beliebig viele Probeschüsse abgeben kann. **Nach dem ersten Wettkampfschuß dürfen Probeschüsse nicht mehr abgegeben werden.** Die Schußzeit incl. der Probeschüsse beträgt 60 Minuten. Jeder im Stand abgegebene Schuß zählt und darf nicht wiederholt werden. Die Scheiben stellt der gastgebende Verein. Die Munition wird von jedem Schützen selbst gestellt.

Geschossen wird mit Luftgewehren mit einer Geschoßenergie bis 7,5 Joule. Zulässig sind Auflagekeile, Adleraugen und Blenden nach Sportordnung. Stopper, Ausfräsungen oder ähnliches sowie rutschhemmende Materialien am Schaft und/oder am Auflagekeil sind verboten. Ebenfalls dürfen diese Dinge nicht an Auflage befestigt werden. Das Gewehr muß direkt auf die Auflage aufgelegt werden, jegliche Materialien zwischen Gewehr und Auflage sind nicht gestattet.

Tritt eine Mannschaft nicht zum vereinbarten Wettkampftermin an, erhält die angetretene Mannschaft 2 Punkte. Die Ergebnisliste ist zusammen mit den Scheiben beim Rundenwettkampfleiter abzugeben.

Die Aufsicht stellt der gastgebende Verein. **Wenn ein Schütze vor dem angegebenen Wettkampftermin schießen will, muß dieses von den beiden Mannschaftsführern abgesprochen werden und kann nur beim austragenden Verein erfolgen.** Die Wertung der beschossenen Scheiben übernehmen die beiden Mannschaftsführer.

Bei Unstimmigkeiten oder Protesten ist schriftlich ein Bericht inklusive der Scheiben, dem Rundenwettkampfleiter zu geben, Bei Protest muß das auf der Wertungsliste für den Rundenwettkampfleiter vermerkt werden. Die Wertungslisten müssen spätestens eine Woche nach dem Wettkampf beim Rundenwettkampfleiter eingehen. Eine Übermittlung per FAX oder MAIL ist zulässig, das Original ist dann vom Mannschaftsführer der gastgebenden Mannschaft aufzubewahren. Die Wertungslisten sind in dreifacher Ausfertigung zu erstellen: eine für den Rundenwettkampfleiter, eine für die Gastmannschaft und eine für die Heimmannschaft.

Jeder Verein kann mehrere Mannschaften melden, dabei sind die Schützen oder Damen vom 1. Wettkampf an festgelegt. Jeder Schütze einer "unteren" Mannschaft darf nur einmal in einer "höheren" Mannschaft aushelfen. Schützen einer "höheren" Mannschaft dürfen nicht in einer "unteren" Mannschaft aushelfen. Wenn 2 Mannschaften in einer Gruppe schießen, dürfen die Schützen dieser Mannschaften nicht in der anderen Mannschaft aushelfen. "Gemischte" Mannschaften müssen bei den Schützen starten. **Damen können nur in der Damengruppe oder Herrengruppe starten, beides geht nicht! Hocker ab Senioren C bzw. bei körperlichen Einschränkungen**

Eine Mannschaft wird von 5 Schützen bzw. Damen gebildet. Die 4 Besten werden gewertet. Alle anderen Schützen können außerhalb der Mannschaftswertung mitschießen. Das Ergebnis zählt nur für die Einzelwertung. Vor Wettkampfbeginn müssen die 5 Mannschaftsschützen festgelegt sein. Startberechtigt sind alle Schützen und Damen ab Juniorenklasse A (ab 18 Jahre).

Das Startgeld beträgt 10,- € pro Mannschaft und muß auf der Arbeitstagung der Rundenwettkampfleiter bezahlt werden.

In jeder Klasse werden die beste Mannschaft und die besten Einzelschützen ausgezeichnet. Für die Einzelschützen kommt die maximale Anzahl minus das schwächste Ergebnis in die Wertung.

Alles weitere wird durch die Sportordnung des DSB geregelt.